

Ordnungsamt / Umwelt- und Naturschutz

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff
Untersuchung der Gewässer auf den Schadstoff PFT

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlage

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Im Jahr 2006 haben zwei größere Fälle in Nordrhein-Westfalen und in Bayern die Stoffgruppe der perflourierten Tenside (PFT) in den Blickpunkt der Umweltanalytik gerückt. Perflourierte Tenside sind organische Flour-Kohlenstoffverbindungen. Auf Grund ihrer schmutz-, farb-, fett-, öl- und gleichzeitig wasserabweisenden Eigenschaften finden PFT in zahlreichen Industrie- und Konsumprodukten, wie etwa fettabweisenden Lebensmittelverpackungen, wetterfester Kleidung, Imprägniersprays, Wandfarben oder auch Haushaltsreinigungsmitteln Anwendung.

Das Auftauchen von PFT in der Umwelt wurde in den 70er Jahren erstmals beobachtet. PFT sind unter Umweltbedingungen außerordentlich stabil (persistent) und mittlerweile in den verschiedensten Umweltmedien zu finden. Sie bedürfen daher einer umfassenden Umweltbeobachtung.

Durch die bayerische Wasserwirtschaftsverwaltung wurde daher ab dem Jahr 2006 eine landesweite, flächendeckende Untersuchungskampagne in Fließgewässern, im Grundwasser

und im Abwasser vorgenommen. Nennenswerte Belastungen konnten im Städtedreieck Nürnberg/Fürth/Erlangen nicht festgestellt werden.

Nach Aussage des Wasserwirtschaftsamts Nürnberg (amtlicher Sachverständiger) sind potentielle Emittenten von PFT, d.h. die oben genannten Produktionszweige, im gesamten Städtedreieck Nürnberg/Fürth/Erlangen nicht vorhanden. Außerhalb des Stadtgebiets Fürth konnten einige kommunale und industrielle Punktquellen dieser Belastung in Oberflächengewässern festgestellt werden, im Grundwasser dagegen keine.

Diese Punktquellen wurden identifiziert und dort inzwischen mit Versuchen zur Substitution der PFT-haltigen Stoffe begonnen. Die Untersuchungen in der Fläche werden jedoch von der Wasserwirtschaftsverwaltung seither nicht mehr weitergeführt.

In der Hauptkläranlage Fürth werden regelmäßig Klärschlammuntersuchungen auf PFT durchgeführt. Es wurden hierbei bislang keine auffälligen Gehalte festgestellt.

Das Referat III/OA wird auch zukünftig in regelmäßigem Austausch mit dem Wasserwirtschaftsamt Nürnberg die Entwicklung der Stoffgruppe PFT im Auge behalten. Nach dortiger fachlicher Einschätzung dürfte jedoch mangels potentieller PFT-Emittenten im Stadtgebiet weiterhin kein besonderer Handlungsbedarf zu erwarten sein.

Weiterführende Informationen können dem Internetangebot des Bayer. Landesamts für Umwelt (Analytik/Stoffe Fachinformationen) und des Bayer. Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (Gesundheit Umweltmedizin) entnommen werden.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgelasten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€	€
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	im <input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. OrgA/4 - Dr - als Tischvorlage auflegen

III. Ref. III/OA

Fürth, 04. Mai 2010

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:	Tel.:
Matthias Herzner	974-1467
Ordnungsamt / Umwelt- und Naturschutz	